

Die Stimme gilt als ein Spiegelbild unserer Seele. Mit ihr reden, schreien, flüstern und krächzen wir. Unendlich viele Töne lassen sich ihr entlocken. Und manchmal, wenn wir singen, kann die Stimme andere Wesen verzaubern.

Wer singen will, muss fröhlich sein“, heißt es. Diesen Satz kann man von seiner Bedeutung her auch “umdrehen“: Wer singt, kommt “automatisch“ mit *Energien der Freude* in Kontakt. Er zieht mehr Freude an und strahlt dadurch mehr Freude aus! Den Sängernaturen unter uns wird nachgesagt, dass sie den ganzen Tag summen und singen. (Man kann damit auch Ärger und Stress mit “ausatmen“ und somit der Seele “Flügel verleihen“ ...)

Lasst uns, nachdem wir uns gleich in unseren Diskussionen ausgiebig darüber auslassen werden, was uns nicht gefällt nicht das Positive und vor allem nicht das Singen und Summen aus den Augen verlieren.

Betrachten wir das zurückliegende Jahr und schöpfen Kraft und Freude aus vielen positiven Ereignissen, die auch als deutliches Lebenszeichen des Vereins zu werten sind und uns auffordern, das Notwendige zu tun um unserem Chor den Fortbestand zu sichern!

2009, ein Jahr für den MGV mit Pflichtterminen, Terminen zu schönen Anlässen und einer schönen mehrtägigen Reise mit der MGV Familie. Ein Jahr, auf das wir Stolz sein können, aber auch ein Jahr, wo Freundschaft und Toleranz notwendig wurden um Klippen, wie sie im Vereinsleben immer wieder auftauchen zu umschiffen.

#### **14.02.2009 Wild West beim MGV 2009**

Den Sängern und Freunden des MGV, die durch Auftritte, beim Aufbau der Bühne, dem Aufhängen der Saaldekoration, dem Bühnenbild, der Verlosung, dem Service des Leiblichen, gestaltend und mitarbeitend geholfen haben, gilt unser ausdrücklicher Dank. Ohne euch wäre dieser Verein nur einer unter vielen.

#### **25.02.2009 statt Probe, Abschmücken der Saaldekoration und Bühnenabbau.**



Dank an die Sänger und MGV Freunde, die tatkräftig beim Auf- und Abbau der Bühne und der Saaldekoration Hand angelegt haben und so dem Ruf, daß die MGV-Mannen eine verlässliche Truppe sind, auf die man zählen kann und die immer pünktlich zur Stelle sind Nahrung geben.

**28.02.2009 Jahreshauptversammlung MGV Wickrath 1861**



Hauptpunkt der Versammlung war die teilweise Neuwahl des Vorstandes sowie die Bestätigung von Kassensprüfer, Fahnenjunker, Chorleiter und des Probenlokals. Näheres hierzu ist im Protokoll der Jahreshauptversammlung des 1. Schriftführers bekanntgemacht.

**02.05.2009 Geburtstagsfeier** bei Heinz Felgenträger zu seinem 65. Geburtstag. Sangesbruder Heinz hatte sich Lieder gewünscht, die vom Chor vorgetragen die Geburtstagsgäste zu Beifallstürmen animierte. Nachdem die Sänger sich an dem reichhaltigen kalt/warmen Buffet gestärkt hatten und dabei ausgiebig ihre Kehlen mit Getränken aller Art ölen konnten, wurde gerne und gekonnt dem Wunsch nach Zugaben entsprochen. Ein schönes Fest, wir kommen gerne wieder. Danke Heinz.



**17.05.2009 Gastauftritt beim Gesangverein Einigkeit Beckrath**

Stimmlich gut vertreten und mit der richtigen Liedauswahl, konnte der MGV sich gut präsentieren.

**23.05.2009 Gemeinsame Geburtstagsfeier** von Monika und Hubert Hack

Monika wurde 60 Jahre jung, Hubert 60 Jahre alt. Die Geburtstagskinder hatten alle Sänger mit ihren eingeladen. Vom Chor vorgetragen, die das Hubert und der übrigen Geburtstagsgaste tes kalt/warmes itali-darauf abgestimmte Chor die Kraft, das Lied- und etlichen Schallwellen umzusetzen, die den Gehörgängen schmeichelten. Es wurde ein sehr schöner und langer Abend. Älterwerden ist doch schön, solange man nicht selbst betroffen ist.



Frauen zur Feier wurden Lieder Herz von Monika, zahlreichen erfreute. Ein opulentes Buffet und Getränke, gaben dem gut von Rhein, Mosel Gebirgsregionen in

Im Namen der MGV Familie nochmals ein Dankeschön an Monika und Hubert.



**31.05.2009 80ter Geburtstag Hans Schrammen**



Unser lieber Hans, vielen auch als Michel bekannt, wurde 80 Jahre und hatte aus diesem Anlass den großen Saal bei Frambach gebucht. Das war auch nötig, denn der gesamte Chor samt Frauen, Abordnungen der freiwilligen Feuerwehr und viel Prominenz waren anwesend um Hans zu ehren. Die Lieder, die der Chor vortragen durfte, kamen bei den Gästen sehr gut an. Das bekannt gute Buffet bei Frambach und der gute Service bei geistiger Nahrung, sorgten zudem dafür, dass es ein großes, schönes Fest wurde.

Danke Hans, jetzt pack die 90 !

**21.06.2009 Schutzenumzug in Wickrath.**

Als Traditionsverein des Wickrather Gemeindelebens, der wir nun einmal sind, nahm der MGV in ansehnlicher Mannstarke am offiziellen Festumzug teil. Wie immer bildete die Parade auf der Trompeterallee Höhepunkt und Ende des Umzugs.

**28.06.2009 Singen Wickrather Chöre**

Wegen Regen musste das Singen in den Nassauer Stall verlegt werden. Als einer von vier Chören nutzte der MGV die Gelegenheit, aus seinem reichhaltigen Repertoire vorzutragen.

## 02.- 05.07.2009 Jahresausflug der MGV Familie ins Badnerland und Elsass

Am 02. Juli gingen frohgelaunt 54 reiselustige Sänger mit Partnerinnen auf große Reise. Bereits bei der Abreise war es sehr warm und das sollte sich auch nicht ändern. Der 1. Stopp war Baden-Baden; diese wunderschöne alte und traditionsreiche Kurstadt ist immer eine Reise wert. Dann ging es über die schöne Schwarzwaldhochstrasse (Mummelsee) zum Quartier nach Umkirch bei Freiburg.

Gut ausgeruht begann ein langer Tag mit vielen interessanten Eindrücken.

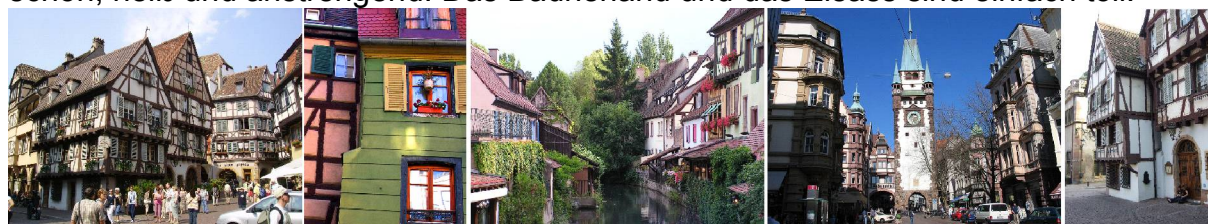
Als erstes wurde das Freiburger Münster besichtigt und der Chor konnte mit zwei sakralen Liedern sein Können zeigen. Nachdem man sich in der schönen blumenreichen Stadt noch ein



paar Eindrücke verschafft hatte und auf dem großartigen Obst- und Gemüsemarkt mit frischem Obst versorgt, ging die Reise weiter nach Colmar. Dort gab es eine beeindruckende Stadtführung „zu Fuß“ oder für die Fußkranken per Bähnchen. Eine, super gepflegte Altstadt setzte die Reisegruppe in Erstaunen; das hätten viele nicht gedacht! Danach ging es weiter nach Metzeral, in ein typisches Elsässer Spezialitätenrestaurant zum Abendessen. Die angenehme Temperatur auf knapp 1.000 mtr regte alle zu großem Appetit an, der bei den vorbestellten Spezialitäten wie Melkeressen, Baecaoffa oder Schinken im Brotteig und zum Abschluß Munsterkäse, ein Erlebnis für die Sinne.

Der dritte Tag führte die Reisegruppe nach Straßburg. Stadtrundfahrt, ein Besuch im Münster mit Stadtrundgang und anschließender Schiffsfahrt auf der ILL, mit vielen interessanten Eindrücken wie das Europaparlament und die gut erhaltene Altstadt mit ihren schönen Häusern. Auch die Orangerie, ein herrlicher Freizeitpark mit etwa 250 Störchen, die hier ganzjährig bleiben, löste Erstaunen aus. Die Fahrt durch die Vogesen ging dann über den Wallfahrtsort und Kloster St. Odile nach Sasbach am Kaiserstuhl. Hier wurde man von der Winzergenossenschaft erwartet, um bei Weinprobe mit Gesang, die Vielfalt und Qualität des dortigen Weinanbaus zu verkosten. Mit einer rustikalen Vesper gestärkt, musste man leider wieder einmal viel zu früh zum Hotel zurückkehren. Aber keine Sorge - ein weinseliger Abschluss erfolgte dort doch noch.

Am Sonntag, auf der Heimreise hatten wir in Heidelberg bei einem Zwischenstopp Gelegenheit zu einer Stadtbesichtigung. Auch hier war es wieder sehr heiß. Nach dem Stadtrundgang blieb noch Zeit, um am Neckarstrand auszuruhen. Gegen 18:00 Uhr wieder glücklich und gut in Wickrath angekommen, konnten wir von einem gelungenen Ausflug mit vielen Eindrücken und viel Spaß berichten! Die Reise war schön, heiß und anstrengend. Das Badnerland und das Elsass sind einfach toll!



Dem Organisator der Reise, Sangesbruder UDO STEINHÄUER ein herzliches Dankeschön. Er hat mit Engagement die Reise geplant und dazu beigetragen, dass es ein tolles und unvergessenes Erlebnis wurde.

### **15.08.2009 Singen bei der BSG Mönchengladbach**

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir im Verbund mit weiteren Chören in der wunderschönen Anlage von Schloss Rheydt dem zu begehenden Jubiläum der Behinderten Sport Gemeinschaft den nötigen Rahmen geben.

### **03.10.2009 Konzert des MGV Wickrathberg in der Mehrzweckhalle Wanlo**

Fast in voller Mannstärke konnte der MGV, mit einigen Liedern sein Potential entfalten. Aber die vier Lieder, die der MGV gemeinsam mit dem gastgebenden Chor vortragen durfte, ließ richtig Stimmung aufkommen und erinnerte an die Zeit, als Männerchöre noch 60 Mann stark waren.

### **31.10.2009 Herbstsingen des MGV 1861**

in der festlich und liebevoll hergerichteten Mehrzweckhalle in Borschemich, mit den Gastchören aus Holzweiler/ Kückhoven, Borschemich, Holzweiler und Wickrathberg wurden unter der Gesamtleitung von Gerd Faßbender die musikalischen Darbietungen der Chöre zum Ohrenschaus. Wie zu erwarten und auch zu diesem Anlass gewünscht, wurde das Konzert vom Thema Heimat beherrscht. Für das leibliche Wohl gab es Bier, Wein, Erfrischungsgetränke und für den kleinen Hunger Kartoffel- oder Nudelsalat mit



Brühwurst, Frikadellen oder Schnitzel. Dank an unsere Sponsoren die uns die notwendige finanzielle Unterstützung gaben um das Fest auszurichten und Dank an unseren Sangesbruder Heinz Felgenträger, der die Gesamtorganisation in Händen hatte und gemeinsam mit seiner Frau wesentlich zum Gelingen des Festes beitrug. Dank auch an die vielen Helfer bei der Erstellung der Plakate und deren Verteilung, beim Aufbau, Saalschmuck, Essensausgabe und denen, die anschließend wieder alles weg- und aufgeräumt haben.

### **06.11.2009 Konzert des MGV 1861 in der Hardterwaldklinik**

Auf Einladung der Stadt Mönchengladbach wurde für die Patienten ein Konzert veranstaltet. Dirigent Gerd Faßbender kommentierte in gekonnter Weise die vorgetragenen 14 Lieder. Frustierend die geringe Zuhörerzahl, die am Konzept und/ oder den Werbemaßnahmen dieser Veranstaltung zweifeln lässt.

### **14.11.2009 MGV- Fahnenabordnung bei der Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof**

Zur Trauer- und Gedenkfeier war der MGV mit einer Fahnenabordnung vertreten.

### **22.11.2009 70ter Geburtstag von Hubert Hendrix**

Zu seinem Fest hatte Hubert sich einige Lieder gewünscht, die der Chor stimmig vortrug und dafür von den Gästen mit Lob bedacht wurde. Auch hier durften die aktiven MGVler mit Pils, Alt und Schnäpsen auf dieses Fest anstoßen. Auch Dir Hubert ein Dankeschön

**29.11.2009 Weihnachtsfeier des MGV 1861** mit Mitgliederehrungen

Mit schönen Weihnachtsliedern und unter Mitwirkung unseres Sangesbruders Konrad Gerards wurde adventliche Stimmung verbreitet die unseren Frauen und Gästen vermittelten, daß Zusammengehörigkeit bei uns ein wichtiger Faktor ist. Für langjäh-



rige Chorzugehörigkeit wurden Heinz Wolters für 25-jährige – und Ulrich Mürkens für 10 jährige Mitgliedschaft geehrt. Leider war Uli Mürkens krank, so daß er seine Urkunde + ... erst später in empfang nehmen konnte.

Dank an Gerda und Heinz Peters für

gekonnte Organisation und leckeren Tisch-schmuck.

**01.12.2009 50 Jahre Frambach**

Anlässlich dieses Jubiläums richteten Jürgen und Elke Frambach mit Ihren Mitarbeitern im großen Saal ein tolles Fest aus, bei dem Speis und Trank reichlich vorhanden, den Gästen mundete. Der MGV konnte mit seinen Liedbeiträgen das Fest verschönern und wurde von den Prominenten Gästen aus Politik und Handwerk durch reichlichen Applaus belohnt.

**13.12.2009 Mitgestaltung des Gottesdienstes** i.d. Evangelischen Kirche Wickrath

Mit gefühlvollen vorweihnachtlichen Liedern konnten wir hoffentlich den Kirchenbesuchern ein wenig vom Glanz dieser Jahreszeit vermitteln.

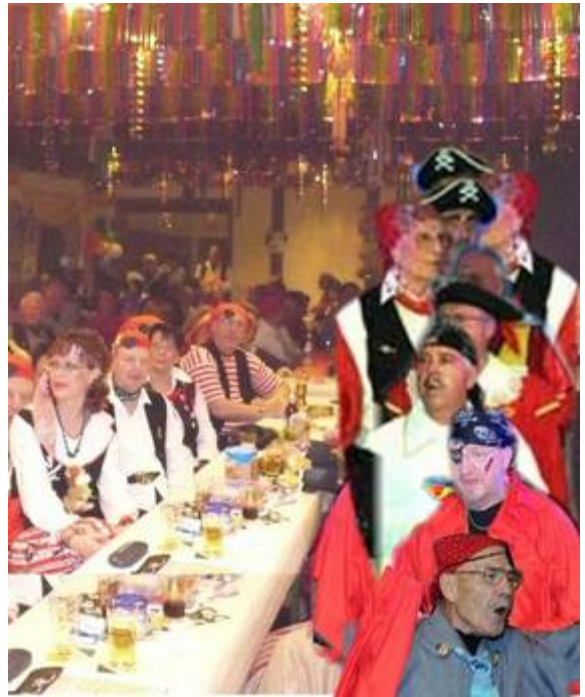
**26.12.2009 Weihnachtssingen im Altenheim Wickrath**

Traditionell besuchte der MGV die Heimbewohner, um mit Weihnachtsliedern die Festtage zu bereichern. Nach einem Umtrunk im Hause ging es dann zur Gaststätte „Lindenhof“, wo bereits leckere, gut belegte Brötchenhälften und natürlich sowohl helle als auch dunkle Biere die Sänger erwarteten, um den Jahresabschluß zu feiern.

**06.02.2010 Karnevalssitzung, Motto: „Nierspiraten beim MGV“**



Mit dem Lied, „Mer kumme mit alle Mann vorbei“ stürmten die Sänger des MGV seemännisch verwegen kostümiert auf die Bühne. Mit einem von Gerd Fassbender zusammengestellten Medley mit Piratenliedern stimmte der MGV sein Publikum auf die Sitzung ein. Von unserem Sitzungspräsidenten Josef Stockums, der souverän durch das Programm führte angefeuert, wurde ein sehenswertes Programm präsentiert. In der fast ausverkauften, von Fam. Hack und Fam. Clöters (Bühnenbild), sowie Heinz Peters mit seinem Bühnenaufbau und Saalschmückteam toll als Piratenhöhle hergerichteten guten Stube von Frambach wurde zum 40. mal in Folge ein umfangreiches Programm präsentiert, dass Laune machte.



- Et Hermann-Jüppke



alias Hermann Josef Simons, räumte mit seiner super Büttenrede im Stil eines Dampfeisbrechers die Fahrbahn in der noch dicken Eisdecke frei und konnte so schnell das Publikum für sich gewinnen. Er berichtete von Wölfen und Wölfinnen, Bären und Bärinnen und vom Adam, der so ganz alleine sein Erdendasein fristen musste, so dass der Herr ein Einsehen hatte und ihm eine Menschin erschuf. Der Erstkontakt war nicht komplikationsfrei, da er zu diesem Zeitpunkt das Wort Migräne noch nicht zu seinem Wortschatz zählte. Bravo Hermann-Josef.

- Die No Sisters in ihrem auf modern getrimmten Outfit, mit Trommeln bewaffnet, marschierten unter dröhnenden Trommelklängen in den Saal ein. Mit ihrem eigenen Trommelsound, der an japanisches Trommel-Repertoire erinnerte und mit rhythmischen dazu passenden Bewegungen brachten die Mädels den Saal zum sieden und ernteten mit ihrem gekonnten Tanz ihren verdienten Applaus. Eine tolle Truppe, die uns immer willkommen ist.



- Gerd Fassbender  
In der Rolle des Musikfachmanns



als solcher referierte er über den Niedergang der Männerchöre, nahm typische Chorliteratur textlich auseinander, arbeitete den poetischen Aspekt der Liedaussagen heraus, um dann festzustellen, dass sich die heutige Jugend damit nicht mehr locken lässt, machte Vorschläge, wie man der Misere Herr werden könne, sang und spielte gekonnt zu Melodien wie „Am Brunnen vor dem Tore“ oder auch, „Es löscht das Meer die Sonne aus“ neue Texte, die auch so in den deutschen Charts zu finden sind. Eine anspruchsvolle Nummer, die ihr Publikum fand.

- Schon Tradition, die Ehrung der Freunde und Gönner des MGV.  
Geehrt wurden:  
Beckers Marianne 1. Kreuzherrin, Bezirksvorsteherin i. R.  
Arno Oellers 1. Bezirksvorsteher neuer Bezirk WEST  
Uli Mones SPD Vors. Wickrath, stellv. Bezirksvorst. und  
Rathsherr  
Peter Feron Rathsherr Stadt MG  
H-Josef Pisters Bezirksstellenleiter i R  
Norbert Spieker Geschäftsstellenleiter Vereinsbank



Marianne Beckers so wie die übrigen Ordensträger dankten dem MGV für sein ununterbrochenes Engagement, wünschten weiterhin Erfolg, Energie, Gesundheit und karnevalistisch angehauchte Sänger, um weiterhin auf diesem Niveau eine der wichtigsten karnevalistischen Veranstaltungen in Wickrath zu zelebrieren.



N.Spicker´s Rede, gekonnt in Reimform vorgetragen, berichtete von der bestehenden Freundschaft zum MGV, schoss Pfeile in Richtung politischer Schildbürger ab, wo im Besonderen der Wickrather Jahrhunderttunnel Erwähnung fand. Auch das aus den Fugen geratene Streben nach Posten und Positionen und den Spott, den man dadurch ernten kann, stand auf seiner Agenda. Danke Norbert

Auch unser Karnevalsausschuss, der sich im Besonderen lange Nächte um die Ohren geschlagen hat, wurde mit Orden bedacht.



### Der Karnevalsausschuss des Wickrather MGV 1861



*Am Steuer:*  
**Josef Stockums,**

*Bühne und Saalschmuck:*  
**Heinz Peters**

*Bühnenbild:*  
**Hubert Hack**

*Druckschriften und Orden:*  
**Thomas Becker**

*Grafik und Werbung:*  
**Heinz Janssen** (von links)

Ehrung der Gründungsväter des MGV Karneval 1970, fünf junge Burschen setzen sich nach der Sangesprobe zusammen und überlegen, was man tun kann, um dem MGV das Überleben aus finanzieller Sicht zu ermöglichen und den Stellenwert des Vereins zu heben und begründen den MGV Karneval. Heute sind diese jungen Burschen alle über 70. Zwei von Ihnen sind noch aktiv im Verein tätig nämlich Günter Bähren und Karl Klemens die für Ihre Verdienste um den Verein und den MGV Karneval den Sessionsorden erhalten haben. Danke für Eure Leistungen beim MGV.

- Fott und Föttchen  
In den Rollen der drallen Blondinen, Sabine Baulig + Martina Achten.



So richtig aus dem blonden Leben, Schwerpunkt Beruf und Berufung, Besondere Kennzeichen, Intelligent, können Puzzle in 4 Wo. fertig stellen, obwohl 2 – 4 Jahre draufsteht, wechseln Babywindeln 1 x im Monat, weil ja bis 10kg geeignet. Ein Schenkelklopfervortrag. 3 x Bravo.

- Gaumenkitzel, schmackhafte Schnitzel mit Kartoffelsalat und Suppe a la Frambach mit Brötchen in der Pause gereicht, stärkten für den zweiten Teil unserer Veranstaltung. Für die Organisation und den Service hierzu unseren Dank an Gerd Speuser mit seinen Helferinnen und Helfern.



- Als nationaler Jubelchor, sang der MGV mit Begeisterung, jedoch übermotiviert NaJuCo, das von der Jungen Sinfonie Köln erstmalig während des Höhner Classic Konzerts in der Kölner Philharmonie zum 35jährigen Jubiläum der Höhner aufgeführt wurde. Das kann nur besser werden.



- De Drickes  
alias Heinz Wolters, gekonnt und fein pointiert hielt er seinen Vortrag, erinnerte an die Zeit, als er mit seinem Chorkollegen als Drickes und Manes glänzte, ging weit zurück in seinen Erinnerungen aus seinem Berufsleben, das auf sicheren Gleisen stattgefunden hat und wusste



Anekdoten darüber zu berichten wie z.B. dass Du für ne 2 DM Spende keinen Schnaps spendiert bekommst.

- Auch die verdienten MGVler und die Helfer hinter den Kulissen mussten geehrt werden, denn ohne diese Idealisten wäre unser Karneval nicht möglich. Dafür gab es den Orden des MGV. Dank an den MGV-Hausundhofschreiner Berti nebst Tochter für deren tolle Piratenhöhle und ihrem Anteil an der wieder mal tollen Bühnenausstattung.



- Ene Reiseleiter



Alias Wolfgang Schäfer, unser Haus- und Hof-Kutscher witzelte über seine und unsere Reisen, über besondere Zeitgenossen und deren lachtränerzeugendes Verhalten und erzählte wie Jo Stockums nach einem Kopfsprung, als er



aus dem Wasser kletternd, alle Augen auf sich gerichtet sah stolz berichtete, dass er sogar noch 27m abgegeben hätte.

Hier das Bild unserer letzten Reise, als unsere beiden Schwergewichte auf Rotweinkisten sitzend unserem Liedvortrag lauschten, so dass der Rotwein seinen Besitzer wechselte.

- Frühlingserwachen  
Sabine Baulig + Martina Achten

Mit passender musikalischer Untermalung, die Eine am Tisch sitzend, müde und antriebslos im wollenen Nachthemd mit Schlafmütze, die Andere gestylt, überdreht und aufgekratzt, immer in Bewegung. Zum Bühnenspiel der Damen hätte folgendes Gedicht Pate stehen können,

Der Atem des Frühlings  
benetzt sanft die Bäume  
manch furchtlose Knospe  
schaut mutig hervor  
nur langsam verliern sich  
die finsternen Träume  
der eiskalten Nächte  
wo die Seele gefror

Was gestern schien leblos  
beginnt sich zu regen  
voll Freude da schreit es  
das Leben heraus  
und streckt sich mit Wonne  
der Sonne entgegen  
voll schmachtender Sehnsucht  
am Ende des Graus



unsere Blondinen mal anders.

- Engel Hedwig  
Die Dauerverlobte von Petrus hat wegen Hinhaltens den Himmel verlassen und beglückt uns Erdenbewohner mit ihrer Erscheinung und ihren Späßen, lässt sich auf dem Fahrrad in den 11. Stock tragen und wundert sich über die mangelnde Kondition der Männer, leidet unter dem hohen Zwiebelanteil



in Frikadellen und besucht besonders gerne, wenn die Flatulenzen sich ihren Weg bahnen Kriegsfilme, bei denen sie aktiv am Geschehen teilnimmt, jedes MG Feuer erwidert und ab und an auch ein Scheißhaus trifft. Ein Highlight und Publikumsknüller, der Lacher garantierte.



- 

Nicht zu vergessen:

CAEBO

unsere tolle  
Band



- Mit dem Schlußlied „Du bes de Chor“ vorgetragen vom MGV, endete eine Sitzung der Extraklasse, die bei unseren Gästen großen Anklang gefunden hat. Wie sagte ein Gast und Freund des Vereins, nachdem wir das Schlußlied gesungen hatten: „ Do müsse öch doch de Schürkes dr Röck eraf gelope sin.



- An dieser Stelle nochmals der Hinweis, dass den vielen, noch nicht erwähnten sichtbaren und unsichtbaren Helfern und Helferinnen beim Aufbau, schmücken, organisieren der Verlosung, Losverkauf und natürlich auch beim Abbau und Abschmücken, beim Beschaffen und erstellen der Annoncen, für Erstellung des Ordens, des Covers, der Ausstattung unseres Karnevalshefts und der Textbeiträge, für die Tombola Heinz Wolff als Organisator und Beschaffer, den Spendern von Preisen, für Film und Foto unser Dank gilt, im festen Glauben, auch im kommenden Jahr zu unserer 41. Sitzung, die in das Jahr unseres 150 jährigen Bestehens fällt, auf EUER aller Engagement zählen zu können.

Besonderer Erwähnung bedarf auch das außergewöhnliche Engagement unseres Karnevalsausschußvorsitzenden, Sitzungspräsidenten, Conferencier, Solist, Annoncenbeschaffer, Organisator, Kontaktknüpfer, Kartenverkäufer, Saalschmücker, Rückbauaktivist und Alkoholvernichter Josef Stockums, so wie seinen Mitstreitern im K-Vorstands, denen kein Weg zu weit, kein PC zu kompliziert, kein Bittgang zu abwegig, kein Getränk zu unbeachtenswert, die rastlos und umtriebig an allen Fronten zu finden waren.

- Der Sonntag danach



Am Tag nach der Sitzung wurden bereits ab 11:00 Uhr die ersten Wertgegenstände unseres Bühnenbilds abgebaut und eingelagert. Danach gab es den Rest der Haussuppe, die immer besser wird. Traditionsgemäß kamen die Frauen um 14:00 Uhr mit Kuchen bewaff-

net dazu, so dass wir uns in aller Ruhe hüftspeckanfütternderweise den Film unserer Sitzung ansehen konnten, dieser Film, das ist wie Eintopf, am nächsten Tag schmeckt´s noch besser. Schade, dass immer weniger den Weg dorthin finden, schieben wir es mal auf den harten Winter, die morschen Knochen und / oder auf die Folgen des Katers.

- Ereignisse und Schwerpunkte 2010

- Sängerausflug mit (eigenen) Frauen

Die Botschaft des DAY OF SONG wird an diesem Wochenende singend verbreitet: JEDER kann singen – JEDER kann mit einstimmen. Am es mit !SING Arena in Gelsenkonzert geben: und !SING EUROden zusammen



Abend des 5. Juni 2010 wird EUROPE in der VELTINSkirchen ein großes Abschluss-!SING TWINS, !SING CITY PE verbinden sich – und bil-!SING – DAY OF SONG.

Udo organisiert wieder mit Wolfgang Schäfer, darum ist sicher, wir werden einen schönen Tag und einen unvergesslichen Abend erleben.

- Jubiläum 150 Jahre MGV

Schon jetzt wirft dieses große Jubiläum riesige Schatten voraus. Hier ist jeder einzelne im Chor gefordert, ernsthaft und diszipliniert an den Proben teilzunehmen, denn wir wollen unseren Freunden und Gönnern und unserem Publikum etwas Besonderes bieten und 2011 ist ganz nah !



Ich hoffe, dass dieser Jahresbericht alle Daten und Fakten enthält. Sollte ich jemanden oder ein Ereignis vergessen haben, so lasst es mich wissen, damit ich es nachtragen kann.

Dank an Heinz Peters, der mir mit seiner Auflistung der Chronologie der Ereignisse des geschilderten Jahres eine große Hilfe war.

Hat Euch dieser Jahresbericht gefallen, so sagt es mir, wenn nicht, erzählt es niemandem.

Aufgestellt, 23.02.2010  
Heinz Janßen